

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1895

106 (7.9.1895) Beilage

Durlacher Wochenblatt.

Beilage zu Nr. 106.

Samstag, 7. September 1895.

Nr. 106.

Amisverkündigungsblatt für den Großh. Amtsbezirk Durlach.

1895.

Amtsliche Bekanntmachungen.

Die Gewährung von Beihilfen an bedürftige ehemalige Kriegsteilnehmer aus dem Unteroffiziers- und Mannschaftsstande auf Grund des Reichsgesetzes vom 22. Mai 1895 betr.

Nr. 20,614. Wir bringen in Nachstehendem nochmals die Bekanntmachung Großh. Ministeriums des Innern in obigem Betreff zur öffentlichen Kenntniss mit dem Anfügen, daß die Frist zur Einreichung der Gesuche bei dem Bezirksamt des Wohnorts bis zum 15. September d. J. verlängert worden ist.

Durlach den 29. August 1895.

Großherzogliches Bezirksamt:
Dr. Koelle.

Zu Folge des Reichsgesetzes vom 22. Mai 1895 wegen Abänderung des Gesetzes vom 23. Mai 1873, betr. die Gründung und Verwaltung des Reichsinvalidenfonds (Reichs-Ges. Bl. S. 237) können solchen Personen des Unteroffiziers- und Mannschaftsstandes des Heeres und der Marine, welche an dem Feldzug von 1870/71 oder an den von deutschen Staaten vor 1870 geführten Kriegen ehrenvollen Antheil genommen haben und sich wegen dauernder gänzlicher Erwerbsunfähigkeit in unterstützungsbedürftiger Lage befinden, Beihilfen bewilligt werden; die letzteren betragen jährlich 120 M und werden monatlich im Voraus bezahlt; sie unterliegen nicht der Beschlagnahme.

Ausgeschlossen von der Gewährung der Beihilfen sind:

- Personen, welche aus Reichsmitteln gesetzliche Invalidenpensionen oder entsprechende sonstige Zuwendungen beziehen, also insbesondere auch die auf Grund des Allerhöchsten Gnadenlasses Seiner Majestät des Kaisers vom 22. Juli 1884 schon mit fortlaufenden Unterfügungen bedachten Kriegsteilnehmer;
- Personen, welche nach ihrer Lebensführung der beabsichtigten Fürsorge als unwürdig anzusehen sind;
- Personen, welche sich nicht im Besitze des deutschen Indigenats befinden.

Bei gleicher Anwartschaft entscheiden für den Vorzug in nachstehender Reihenfolge in der Regel:

- Auszeichnung vor dem Feinde;
- die frühere Feldzugsperiode, an welcher der Bewerber theilgenommen hat;
- das höhere Lebensalter.

Die Bewilligung von Beihilfen erfolgt unter Ausschluß des Rechtswegs im Verwaltungsweg, und zwar entscheidet darüber endgiltig das Großh. Ministerium des Innern.

Alle diejenigen ehemaligen Kriegsteilnehmer, welche auf Grund obiger Bestimmungen Anspruch auf Gewährung von Beihilfen erheben wollen, werden hiermit aufgefordert, ihre Gesuche unter Vorlage der in ihrem Besitze befindlichen Militärpapiere, insbesondere des Militärpasses und sonstiger für den Nachweis des Vorhandenseins der persönlichen Voraussetzungen zum Bezug der Beihilfe dienlichen Belege spätestens bis zum 15. September l. J. bei dem für ihren Wohnort zuständigen Bezirksamt einzureichen oder zu Protokoll zu geben. Die nach dem festgesetzten Zeitpunkt einlaufenden Gesuche haben keine Anwartschaft darauf, bei der erstmaligen Vertheilung der nur in beschränkter Zahl zur Verfügung stehenden Beihilfen berücksichtigt zu werden.

Karlsruhe den 23. Juli 1895.

Großh. Ministerium des Innern:
A. A.:
Schenk.

Großherzogliche Baugewerkeschule Karlsruhe.

Das Wintersemester 1895/96 beginnt am Montag, 4. November d. J. An diesem Tage finden die Aufnahmeprüfungen sowie die Einweisungen in die einzelnen Abtheilungen und Klassen statt.

Die Schule besteht aus folgenden 4 Abtheilungen:

I. **Hochbautechnische Abtheilung.** Dieselbe hat die Aufgabe, durch systematisch geordneten Unterricht für ihren Beruf auszubilden: **Baugewerkmeister** (Maurer-, Steinhauer- und Zimmermeister), **Bauhändler** (Schreiner, Glaser, Schlosser etc.), **haartlich geprägte Werkmeister, Bauführer und Zeichner.** — Der Unterricht wird in 6 Klassen erteilt; die sechste Klasse ist hauptsächlich für diejenigen hinzugefügt, welche sich dem haartlichen Werkmeister-Cramen unterziehen wollen. Dieselbe wird nur im Winter geführt. Die Kurse sind halbjährig.

II. **Bahn- und Tiefbautechnische Abtheilung.** Dieselbe bezweckt zunächst die Ausbildung von **Technikern** des mittleren Bahn- und Tiefbautechnischen Dienstes. Diese Abtheilung besteht ebenfalls aus 6 aufeinanderfolgenden Klassen mit je halbjähriger Dauer. Für die Absolventen derselben ist die Einführung einer haartlichen Werkmeister-Prüfung in Vöde zu erwarten. Die unteren Klassen dieser Abtheilung gewähren zunächst den **Bahnmeistern** die zu ihrer theoretischen Prüfung nöthige Ausbildung. Auch finden **Bauführer** und **Zeichner** sowie event. auch **Straßen- und Dammeister** geeigneten Unterricht für ihre berufliche Ausbildung, sobald dieselben den Aufnahmebedingungen hinsichtlich der Vorbildung und Praxis entsprechen.

III. **Maschinentechnische Abtheilung.** Diese hat in glücklicher Weise **Schlosser, Mechaniker, Maschinentechniker** und **Werkführer** heranzubilden. Bei den Gr. badiischen Staatsbahnen kann die theoretische Ausbildung der **Werkführer** durch Zeugnisse über den erfolgten Besuch dieser Abtheilung erbracht werden. Der Unterricht wird hier in 4 Klassen mit ebenfalls halbjähriger Dauer erteilt.

IV. **Abtheilung für Heranbildung der Gewerbelehrer.** Die Kandidaten dieses Lehrberufs haben 7 Semester der Anstalt zu besuchen. Für die Absolventen eines Seminars ist vor dem Eintritt eine mehrwöchentliche praktische Thätigkeit wünschenswerth, bei allen übrigen der Nachweis einer solchen mindestens von der Dauer eines halben Jahres nöthig.

Das **Schulgeld** beträgt für sämtliche Abtheilungen pro Semester 30 M; außerdem hat jeder neu eintretende Schüler eine **Aufnahmestage** von 5 M zu entrichten. Das **Unterrichtsmaterial** hat der Schüler selbst zu beschaffen.

Ueber die Aufnahmebedingungen in die verschiedenen Abtheilungen gibt das Programm nähere Auskunft.

Die Anmeldungen können jederzeit schriftlich erfolgen, doch sollen dieselben spätestens 8 Tage vor Beginn des Semesters stattgefunden haben.

Zum Besuche eines Semesters betragen die **Ausgaben** für Kost, Logis und Bedienung in Privathäusern 200—230 M.

Die Abgabe der Programme und Anmeldeformulare erfolgt unentgeltlich. **Karlsruhe**, im August 1895.

Die Direktion:
Kircher.

Privat-Anzeigen.

Des Versuches werth!

Dr. Thompson's Seifenpulver

ist anerkannt das beste, billigste und bequemste Waschmittel.

Dr. Thompson's Seifenpulver

macht die Wäsche blendend weiß, auch ohne Bleiche.

Dr. Thompson's Seifenpulver

spart Zeit und Geld unter Schonung der Stoffe.

Dr. Thompson's Seifenpulver

ist garantiert frei von allen ätzenden, die Wäsche angreifenden Bestandtheilen.

Dr. Thompson's Seifenpulver

mit heißem Wasser aufgelöst, gibt, wenn kalt geworden, eine **schöne, weiße, weiche Seife** und verleiht der Wäsche einen angenehmen frischen Geruch.

Dr. Thompson's Seifenpulver

ist der Hausfrau nach eine Kernseife bester Qualität.

Dr. Thompson's Seifenpulver

hat sich seit einer langen Reihe von Jahren in Tausenden von Familien unentbehrlich gemacht.

Dr. Thompson's Seifenpulver

ist in 1/2 Pf. Packeten zu haben in den meisten Kolonialwaaren-, Droguen- und Seifenhandlungen.

Beim Einkauf achte man genau darauf, daß die Packete den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke, den „Schwan“, tragen.

Man fordere ausdrücklich Dr. Thompson's Seifenpulver und weise alle minderwertigen Nachahmungen zurück.

Meine Augenheilanstalt

befindet sich jetzt

Kaiserstraße 70, am Marktplatz.

Speckstunden: 10—11 und 13—15 Uhr.
Karlsruhe, August 1895.

Dr. Brugger, Augenarzt.

Landwirthschaftliche Maschinen

jeder Art und jedes gewünschte Fabrikat, sowie Ersatztheile liefern billigst
Gebrüder Schmidt am Rathhause.

P. S. Rabatt auf Fabrikpreise.

Dampfwasch- & Bügelanstalt von C. Bardusch in Ettlingen

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften Durlachs und Umgebung bei eintretendem Bedarfe.

Schonendste Behandlung der Wäsche, keine Verwendung von scharfen Substanzen wie Chlor etc.

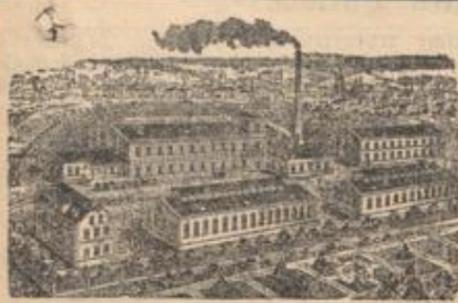
Billige Referenzen, civile Preise, reelle Bedienung.
Das Abholen und Zurückbringen der Wäsche erfolgt mittelst Wagens kostenlos.

Gefl. Aufträge erbitte durch Postkarte oder durch Angabe von Adresse bei **Albert Caspar in Durlach**, Sophienstraße 2, zu übermitteln.

Herren- und Knaben-Kleider, sowie Schuhwaaren

empfiehlt in grösster Auswahl und bester Qualität zu billigen Preisen

L. Tiefenbacher.



Die **Süßrahm-Margarine** der
Rheinischen Margarine-Gesellschaft Cron & Scheffel in Biebrich a. Rh.
Filiale für Süddeutschland: **Fritz Schmidt, Durlach i. B.**

ist anerkannt die beste und in ganz Süddeutschland die meist gebrauchte.
Hochprämiert auf allen beschickten Fachausstellungen der Bäckerei- und Konditorei-Branche.

Gustav Bender,
vorm. Carl Malzacher Hofl.,
Karlsruhe,
5 Lammstraße 5,
liefert

gut geränd. Schinken
von vorzügl. Geschmack im Gewichte
von 4-5 Pfd., pr. Pfd. à 80 J.
Nk. Die Schinken sind auf Zeichnungen und
Zinnen vorchriftsmäßig untersucht, worüber
amtliches Attest vorliegt.
Verandt nach jeder Bahnstation

Ettlinger und Elsässer
Ia. Hemdentuche
habe ich einen grossen
Gelegenheitsposten
erhalten und verkaufe denselben
zu ganz
besonders billigen Preisen.
Bei Abnahme halber Stücke
Extraermässigung.
Gustav Cahnmann,
Karlsruhe,
125 Kaiserstrasse 125.

Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete beehrt sich,
Freunden und Bekannten sowie
einer verehrl. Nachbarschaft die er-
gebenste Anzeige zu machen, daß er
von heute an sein Geschäft für sich
betreibt. Unter Zusicherung billigster
Berechnung, bei guter Arbeit und
schnellster Bedienung steht zahl-
reichem Zuspruch entgegen.
Durlach, 20. Aug. 1895.

Wartungsvoll
Wilhelm Bönninghausen,
Schuhmacher,
Pfinzvorstadt 48.

Frauenarbeitschule Durlach.

Am 10. September beginnt wieder
ein **Unterrichtskurs der**
Frauenarbeitschule und
zwar sowohl im Hand- und Ma-
schinennähen als im Weißsticken.
Anmeldungen wollen baldmöglichst
bei Unterzeichnetem gemacht werden,
wofür auch jede gewünschte Aus-
kunft erteilt wird.

Der Beirath: Specht, Stadtpfr.

Weißwein	von 50 J an,
Rothwein	80 " "
Malaga	110 " "
Tokajer	35 " "

pr. Flasche, garantiert reine Quali-
täten, empfiehlt billigst Weinieder-
lage bei W. H. Wagner am Markt.

Sommer-Anzüge, Damen-Jaquetts und Kleiderstoffe

werden wegen vorgerückter Saison
Auf Credit
zu billigsten Staffapreisen abgegeben.

**Möbel, Betten, Polster-
waaren, eigenes Fabrikat,**
unter bekannt günstigen Zahlungsbedingungen.

Offenbacher Waaren-Credit-Haus
M. Tannenbaum,
Karlsruhe,
16 Kreuzstraße 16, 2. Stock.

Strassburg i. E. 1895.

Industrie- und Gewerbe- Ausstellung

(Elsass-Lothringen, Baden u. Pfalz)
unter dem Protectorat
Seiner Durchlaucht des Fürsten Hohenlohe-Langenburg
Kaiserlicher Statthalter.
Vom 15. Mai bis 15. October.

Strassburger Ausstellungs-Loose à 1 M.
11 Loose für 10 M. Porto u. Liste 25 Pfg. extra.
Hauptgewinne i. W. von M. 20,000, 10,000, 5000 zu beziehen durch die
General-Agentur **J. Stürmer, Strassburg i. E. oder Lud. Müller
& Cie.,** Berlin und allen bekannten Lotteriegeschäften.

Arbeiter, Maurer und Handlanger
finden in unserm Werk in Heidelberg, sowie auf unserm
Bauplatz in Leimen fortwährend Beschäftigung.
Portland-Cement-Werk Heidelberg,
vorm. Schifferdecker & Söhne.

Unsere zweite Schiffsladung

mit 1. Qual. Rußkohlen, Schmiedekohlen, Fettschrot und
Maschinenkohlen trifft in einigen Tagen in Magau ein und bitten
wir Bestellungen hierauf, die wir noch zu Sommerpreisen entgegen
nehmen, baldmöglichst erteilen zu wollen.

Gebrüder Schmidt am Rathaus.

Seidenstoffe
von **Elten & Kussen, Crefeld.**

Strickwolle

empfiehlt von 2 bis 4 Mark per Pfund in großer Auswahl
Oskar Rehn, P. Merkel's Nachf.

Evang. Arbeiter- und Handwerkerverein.

Unsere verehrl. Mitglieder und
Freunde des Vereins werden auf
Freitag den 6. September,
Abends 9 Uhr, in Gylan's Halle
zu einer Besprechung wegen des am
Sonntag den 8. d. M. in Karls-
ruhe stattfindenden 1. Verbandstages
und zur Empfangnahme der Fest-
karten und Verbandszeichen höchst
eingeladen. Die Sängerrinnen und
Sänger werden ersucht, sich daselbst
schon um 8 Uhr einzufinden.

Der Vorstand.

Bei herannahender Bedarfszeit
empfehle ich mein Lager in selbst-
gefertigten

Thonöfen

in verschiedenen Farben und Größen.
Für Haltbarkeit und Heizkraft
wird Garantie geleistet.

August Gull, Sämannstr.

Gesucht wird ein anständiges
Mädchen für häusliche Arbeit.
Zu erfragen bei der Gr. d. St.

Schweineschmalz,

per Pfd. 75 Pfg., Speck und
Schmeer, per Pfd. 70 Pfg.,
empfiehlt

Blumenwirth **Klein.**

Badener Pferdeloose

Ziehung am 13. u. 14. Sept.,
à 1 Mark empfiehlt

H. Kayser, Bäderstr. 2.

Lieben Sie

einen schönen, weissen, zarten Teint, so
waschen Sie sich täglich mit:

Bergmann's Liliemilchseife

v. Bergmann & Co. in Dresden-Radebeul.
(Schutzmarke: Zwei Bergmänner.)
Bestes Mittel gegen Sommersprossen, sowie
alle Hautunreinigkeiten. à Stück 50 Pf. in
der Löwen-Apotheke, Hauptstrasse 19.

Jeder junge Mann, welcher
keinen Schnurrbart

hat, erhält unentgeltlich Auskunft.
M. Bartosomä, Stuttgart,
Blumenstraße 24.



Streich- u. Blasinstrumente

sowie Zithern, Accordzithern,
Gitarren, Trommeln, Har-
monikas, Musikwerke, Saiten
etc. etc. bezogen zu a. Vortheil-
haftesten direct von der Fabrik
Gläsel & Mössner,
Markenkirchen, Sachsen
Illustr. Cataloge frei 44

Denjenigen Hausfrauen, welche einen be-
sonders guten Kaffee trinken wollen, em-
pfehlen wir

**RECHTER
ORIENTALISCHER
FEIGEN-KAFFEE**

Von Gebrüder Wierich
Koblenz, Druck und Verlag von H. Dörsch, Durlach